

Vierte Sitzung.

Verhandelt im SitzungsSaale des Ständehauses zu Düsseldorf
am Mittwoch den 12. Dezember 1888.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 12 Uhr.

Schriftführer für heute sind Landrath von Hagen und Amtsrichter Broich.

Es wird sofort in die Tagesordnung eingetreten.

I. Eingänge:

Der Abgeordnete von Monschau hat angezeigt, daß er durch Unwohlsein verhindert sei, der III. Fachcommission beizutreten.

II. Fortsetzung der Berathung der Spezialetats.

Folgende Spezialetats werden nach den Vorlagen en bloc genehmigt:

1. Der Spezialetat für die Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen, für die Statsjahre vom 1. April 1889 bis 31. März 1890 und vom 1. April 1890 bis 31. März 1891.

2. Der Spezialetat für die Verwaltung der Provinzial-Museen zu Bonn und Trier für die Statsjahre wie vor.

3. Der Spezialetat über die Einnahme und Ausgabe für gewerbliche Zwecke für die Statsjahre wie vor.

4. Der Ausgabeetat der Landesbank der Rheinprovinz für die Statsjahre wie vor.

5. Der Spezialetat des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Provinzial-Central-Verwaltungsbehörde für die Statsjahre wie vor.

6. Der Spezialetat der Wittwen- und Waisenkasse der Beamten der Rheinischen Provinzialverwaltung für die Statsjahre wie vor.

Abgeordneter Tenge stellte bei Nr. 4. die Anfrage, ob und wann der Landtag gewillt sei, den Beschluß des 31. Provinziallandtags vom 9. Dezember 1885 zur Ausführung zu bringen, Inhalts dessen den ländlichen Kreisen zur Bestreitung der durch die Einführung der Kreisordnung für die Rheinprovinz, besonders durch die Einrichtung der Kreisauschüsse erwachsenden Kosten Darlehen aus Provinzialfonds zu möglichst günstigen Bedingungen, d. h. möglichst zu einem Zinssatze von 2% bewilligt werden sollen.

In Beantwortung dieser Anfrage gab der Vorsitzende des Provinzialausschusses, Freiherr von Solemacher, eingehende Auskunft über die einschlägigen Verhältnisse und beantragte, die Angelegenheit zur Vorberathung, Beschlußfassung und Berichterstattung dem Provinzialausschusse zu überweisen; er behalte sich die Einreichung eines bezüglichen spezifizirten schriftlichen Antrages vor. Demgemäß wurde beschlossen.

III. Referat des Provinzialausschusses über die Petition der Landbürgermeister, betreffend:

Anlage B.

- a. Versorgung ihrer Hinterbliebenen und
- b. Aufbesserung ihrer Pensionsverhältnisse.

Der Landesdirektor erstattet das Referat und beantragt Namens des Provinzialausschusses:

„Der Landtag wolle bei der Königlichen Staatsregierung ein Gesetz beantragen, durch welches

1. die Landbürgermeistereien und Landgemeinden genöthigt werden, einer von dem Provinzialverbande zu errichtenden und unentgeltlich zu verwaltenden Kasse zur Versorgung der Hinterbliebenen der Communalbeamten — mit Ausschluß der Volksschullehrer — beizutreten und
2. die Pensionsverhältnisse der Landbürgermeister sowie der übrigen Communalbeamten einer neuen Regelung (nach Maßgabe der für Staatsbeamte geltenden Bestimmungen) unterzogen werden.“

Der Abgeordnete Oberbürgermeister Zweigert stellt den Antrag:

„Der Provinziallandtag wolle beschließen, den Provinzialausschuß zu ersuchen, dem nächsten Provinziallandtag ein Statut über Errichtung einer Versorgungsanstalt für die Hinterbliebenen der Communalbeamten vorzulegen, in welchem den Gemeinden der Beitritt auf der in dem Referate vom 30. November angegebenen Grundlage frei gehalten wird.“

Der Vorsitzende konstatiert, daß die beiden vorliegenden Anträge sich nicht gegenseitig ausschließen, sondern neben einander herlaufen, und daher beide, gleichviel in welcher Reihenfolge zur Abstimmung zu bringen seien.

Es wird zuerst über den Antrag Zweigert abgestimmt und gelangt derselbe nahezu einstimmig zur Annahme.

Die Abstimmung über den aus zwei Theilen bestehenden Antrag des Provinzialausschusses erfolgt in der Weise, daß zuerst über den ersten und sodann über den zweiten Theil abgestimmt wird.

Für den ersten Theil erhebt sich nur die Minorität und ist dieser Theil des Antrags des Provinzialausschusses also abgelehnt, dagegen wurde der zweite Theil:

„bei der Königlichen Staatsregierung ein Gesetz zu beantragen, durch welches die Pensionsverhältnisse der Landbürgermeister, sowie der übrigen Communalbeamten einer neuen Regelung (nach Maßgabe der für Staatsbeamte geltenden Bestimmungen) unterzogen werden“,

mit Majorität angenommen.

IV. Außerhalb der Tagesordnung werden auf Beschluß der Versammlung folgende Wahlangelegenheiten erledigt:

1. Als Mitglied der Geschäftsordnungscommission wird per Akklamation an Stelle des Abgeordneten Zweigert der Abgeordnete Schlef gewählt, desgleichen für die III. Fachcommission an Stelle des Abgeordneten von Monshaw der Abgeordnete Breuer.

2. In die Commission für die Haubergsordnung werden per Akklamation gewählt: Geh. Commerzienrath Boch, Freiherr von Plettenberg, Krag, Freiherr von Nyr, Geh. Regierungsrath Kühlwetter, Janßen, Schlick, Freiherr von Hövel, Klein, Keller, Lieven.

3. In die Bezirkscommission für Entscheidung über Beschwerden und Reklamationen gegen Veranlagung zur klassificirten Einkommen- und Klassensteuer werden per Akklamation gewählt:

I. Für den Regierungsbezirk Aachen.

A. Als Mitglieder:

a. aus den Einkommensteuerpflichtigen:

1. Commerzienrath Robert Kesselkaul zu Aachen,
2. Landrath z. D. Janßen zuurtscheidt,
3. Freiherr von Spies-Büllesheim zu Haus Hall,
4. Gutsbesitzer Jakob Janßen zu Binsfeld,
5. Generaldirektor Huperß zu Mechernich,
6. Freiherr von Wenge-Wulffen zu Haus Döverbach,
7. Gutsbesitzer Hubert Schlick zu Holzweiler,
8. Gerbereibesitzer Otto von Monßchau zu St. Vith.

b. aus den Klassensteuerpflichtigen:

1. Kaufmann Karl Pöschel zu Aachen,
2. Christian Böhmer zu Kinsweiler,
3. Beigeordneter Hubert Meyer zu Mülheim bei Blankenheim,
4. Bürgermeister a. D. Grisar zu Birkesdorf.

B. Als Stellvertreter:

a. aus den Einkommensteuerpflichtigen:

1. Papierfabrikant Clemens August Hoffsummer zu Düren,
2. Kaufmann Rudolph Fettweiß zu Eupen,
3. Kaufmann Hugo Schleicher zu Düren,
4. Commerzienrath Arthur Pastor zuurtscheid.

b. aus den Klassensteuerpflichtigen:

1. Lambert Hirsch zu Montjoie,
2. Beigeordneter Wirß zu Freialdenhoven.

II. Für den Regierungsbezirk Coblenz.

A. Als Mitglieder:

a. aus den Einkommensteuerpflichtigen:

1. Kaufmann Thomas Douque zu Coblenz,
2. Bergwerksbesitzer Johann Anton Waldschmidt zu Weßlar,
3. Beigeordneter Hermann Radermacher zu Neuwied,
4. Gutsbesitzer Gustav Hirschbrunn zu Obermendig,
5. Rentner Ignaz Melsheimer zu Zell,
6. Johann Baptist Engelsmann zu Kreuznach.

b. aus den Klassensteuerpflichtigen:

1. Peter Joseph Münster zu Bachem bei Ehrweiler,
2. Kaufmann Karl Gaß zu Kirchberg,
3. Beigeordneter Wilhelm Lang zu Hamm a. d. Sieg.

B. Als Stellvertreter:

a. aus den Einkommensteuerepflichtigen:

1. Dekonom Adolph Reinhard zu Heddesdorf,
2. Graf Karl zu Westerholt-Gysenberg aus Arenfels,
3. Gutsbesitzer Gottfried Vogt zu Waldböckelheim,
4. Theodor Schneider, Rentner zu Mayen.

b. aus den Klassensteuerepflichtigen:

1. Peter Zwick zu Niederhammerstein,
2. Philipp Eislöffel zu Mandel.

III. Für den Regierungsbezirk Köln.

A. Als Mitglieder:

a. aus den Einkommensteuerepflichtigen:

1. Kaufmann Josef Reichard zu Köln,
2. Stadtverordneter Joseph Stelzmann zu Köln.
3. Rentner Wilhelm von Recklinghausen zu Köln,
4. Stadtverordneter Wilhelm Anton Hospelt zu Köln,
5. Freiherr von Solemacher-Antweiler zu Bonn,
6. Gutsbesitzer und Bürgermeister Eich zu Bödingen,
7. Buchhändler Gustav Marcus zu Bonn,
8. Gutsbesitzer Peter Joseph Frings zu Hersel,
9. Gutspächter Marx zu Leidenhausen,
10. Gutsbesitzer Destree zu Efferen.

b. aus den Klassensteuerepflichtigen:

1. Chemiker Kyll zu Köln,
2. Bürgermeister Ittenbach zu Gymnich,
3. Rentner Otto Rings zu Königswinter,
4. Bürgermeister Schnorrenberg zu Bilich,
5. Bürgermeister Müller zu Eitorf.

B. Stellvertreter:

a. aus den Einkommensteuerepflichtigen:

1. Friß Lückcrath zu Guskirchen,
2. Gutsbesitzer und Bürgermeister Dick zu Gnadenhof,
3. Benedikt Eichen zu Meckenheim,
4. Gutsbesitzer Spiritus zu Niedergaul,
5. Stadtverordneter Otto Kellner zu Deuz,
6. Rentner Sebastian Merz zu Köln.

b. aus den Klassensteuerepflichtigen:

1. Gutsbesitzer Peter Frings zu Buschdorf,
2. Gutsbesitzer Peter Krämer zu Stellberg, Kreis Wipperfürth,
3. Heribert Rech zu Roisdorf.

IV. Für den Regierungsbezirk Düsseldorf.

A. Als Mitglieder:

a. aus den Einkommensteuerpflichtigen:

1. Dekonom Julius Dorfemagen zu Wesel,
2. Commerzienrath Theodor Croon zu M.-Glabbach,
3. Wilhelm Graf zu Hoensbroech zu Schloß Haag,
4. Kaufmann Robert Boeker zu Kemscheid,
5. Justizrath Courth zu Düsseldorf,
6. Beigeordneter Dieze zu Elberfeld,
7. Rentner Theodor Pelizaenus zu Crefeld,
8. Kaufmann Julius Brockhoff zu Duisburg.

b. aus den Klassensteuerpflichtigen:

1. Heinrich Maaß zu Kempen,
2. Friedrich Lühdorf zu Barmen,
3. Heinrich Holland zu Bislich,
4. Johannes ter Meer zu M.-Glabbach.

B. Zu Stellvertretern:

a. aus den Einkommensteuerpflichtigen:

1. Graf Franz von Spee zu Heltorf,
2. Louis Lekebusch zu Barmen,
3. Bauunternehmer Mathias Duntges zu Crefeld,
4. Rittergutsbesitzer Theodor Baumann zu Huisberden,
5. Dekonom Clemens Hoffstadt zu Vogelheim,
6. Gutsbesitzer Fritz Bernsau zu Haus Knipp.

b. aus den Klassensteuerpflichtigen:

1. J. P. Arns zu Kemscheid,
2. Adolf Asters zu Aldeferk,
3. Hermann Junkers zu Rheydt.

V. Für den Regierungsbezirk Trier.

A. Als Mitglieder:

a. aus den Einkommensteuerpflichtigen:

1. Commerzienrath Haldy zu St. Johann,
2. Fabrikbesitzer Eduard Laeis zu Trier,
3. Fabrikant Nels zu Prüm,
4. Kaufmann Eduard Moog zu Mülheim.

b. aus den Klassensteuerpflichtigen:

1. Keufer zu Trier.
2. Johann Guittienne zu Nietaltdorf.

B. Stellvertreter:

a. aus den Einkommensteuerepflichtigen:

1. Geheimer Commerzienrath Boch zu Mettlach,
2. Heinrich Kalk zu Saarbrücken.

b. aus den Klassensteuerepflichtigen:

1. Vorsteher Hein zu Kirsch.

4. Als bürgerliche Mitglieder und bezw. Stellvertreter der Ober-Ersatzcommission werden per Affirmation gewählt:

I. für den Bezirk der 28. Infanterie-Brigade:

- a. als Mitglied: Julius Wolters zu Düsseldorf,
- b. „ I. Stellvertreter: von Monschau zu Goch,
- „ II. „ Friedrich Wilhelm Schmitz zu Winenthal bei Xanten,
- „ III. „ Freiherr von Gynatten zu Düsseldorf.

II. für den Bezirk der 29. Infanterie-Brigade:

- a. als Mitglied: Ober-Regierungsrath a. D. Claßen zu Aachen,
- b. „ I. Stellvertreter: Jakob Jansen zu Binsfeld,
- „ II. „ Gutsbesitzer Erdmann zu Jülich,
- „ III. „ Freiherr Joseph von Syberg zu Haus Eick.

III. für den Bezirk der 30. Infanterie-Brigade:

- a. als Mitglied: Rentner Peter Josef Konstantin Schmitz zu Hennef,
- b. „ I. Stellvertreter: Bürgermeister Breuer zu Neuwert,
- „ II. „ Regierungsassessor a. D. Fritz Pauly zu Groß-Königsdorf,
- „ III. „ Gutsbesitzer Mathias Rey zu Blasheim.

IV. für den Bezirk der 31. Infanterie-Brigade:

- a. als Mitglied: Rentner Ignaz Melsheimer zu Zell,
- b. „ I. Stellvertreter: Gutsbesitzer Bachhausen zu Netteshammer,
- „ II. „ Steinhauereibesitzer Kaspar Grod zu Brohl,
- „ III. „ Gutsbesitzer Franz Emil Schmitz zu Eckendorf.

V. für den Bezirk der 32. Infanterie-Brigade:

- a. als Mitglied: Gutsbesitzer Johann Peter Limbourg zu Bitburg,
- b. „ I. Stellvertreter: Dekonom Friedrich Hermann zu Mülheim,
- „ II. „ Dekonom Jakob Merrem zu Kirchhof,
- „ III. „ Rentner Orth zu Saarburg.

Die Punkte 4, 5 und 6 der Tagesordnung wurden vertagt und in die morgige Sitzung verwiesen, welche auf Mittags 12 Uhr anberaumt wird mit folgender Tagesordnung:

1. Eingänge.
2. Referat des Provinzialausschusses, betreffend Krankenversicherung der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter.